

Bürgerinitiative »Kein Industriegebiet zwischen Wiedemar – Brehna – Delitzsch«

27.09.2023

**Autokorso gegen geplantes Industrieforsorgegebiet unter dem Motto:
„Euer Leben, Euer Land - Ihr habt es in der Hand“**

Am vergangenen Sonntagnachmittag rief die Bürgerinitiative zu einem Autokorso auf, um gegen das vom Freistaat Sachsen geplante 408 Hektar große Industrieforsorgegebiet zu demonstrieren.

Luisa Gruber, Sprecherin der Bürgerinitiative, sagte:

„Ich bin überwältigt, wie viele zum Sonntag hierhergekommen sind, um mit uns gemeinsam für den Erhalt unsere Landschaft zu demonstrieren. Auch die Vielfalt an unterschiedlichsten Verkehrsmitteln -von PKW über LKW, Traktor, Abschleppauto, Motorrad und sogar ein Radfahrer- waren mehr als beeindruckend. Mir ist bewusst, dass ein Autokorso nicht gut für unsere Umwelt ist, aber anders können wir den Menschen leider nicht deutlich rüberbringen, was es bedeuten würde, wenn täglich so enorm viele Autos durch unsere Gemeinde fahren, wenn das Industrieforsorgegebiet entstehen würde.“

Um 15:00 Uhr startete der Autokorso mit **100 Fahrzeugen** und führte von Pohritzsch über Zschernitz, Klitschmar, Kölsa, Wiedemar, Grebehna, Zwochau und über Kyhna nach Pohritzsch zurück. Sehr viele Menschen, an denen die Kolonne vorbeifuhr, winkten mit ihren Kindern, filmten das Spektakel und zeigten ihre Daumen nach oben, um so ihre Zustimmung zu signalisieren. Alle Autokorsoeteilnehmer waren überwältigt.

Andrea Diebel, Mitglied der Bürgerinitiative, erklärte:

„Vor zwei Wochen stand ich in Dresden vor der Frauenkirche. An einer Seite der Frauenkirche hing ein Plakat mit folgendem Spruch: „Wir können alles wieder aufbauen - außer das Klima!“. Ich finde dieses Plakat würde auch sehr gut auf unseren Acker passen. Wenn unser Ackerboden, der beste Deutschlands, erst einmal für das geplante Industrieforsorgegebiet abgetragen wurde, dann ist nicht nur der Boden, sondern auch das Klima hier kaputt. Für immer!“

Sabine Kohl, ebenfalls Mitglied der Bürgerinitiative, sprach:

*„Als Organisatorin und Versammlungsleiterin des Autokorsos ist man natürlich über die vielen Teilnehmer sehr beeindruckt. Die Autoschlange nahm einfach kein Ende. Aber es gab natürlich ein Ende mit Ansprache unsererseits, klar. Mit dem IVG gäbe es aber eben **kein** Ende, sondern Verkehrsbelastung 24 Stunden lang, Tag & Nacht, an 365 Tagen im Jahr. Allein die Vorstellung und vor allem, dass es im Gegensatz zum jetzigen Korso dann insgesamt **225 Mal so viele Fahrzeugbewegungen** wären, also laut Planunterlagen in der zweiten Ausbaustufe nämlich 22.500 (!), ist unvorstellbar. Dazu darf es einfach nicht kommen!“*

Die Mitglieder und Unterstützer der Bürgerinitiative kamen sowohl aus der Gemeinde Wiedemar als auch aus dem Umland. Hierzu erklärt Birgit Müller, ebenfalls Mitglied in der BI:

„Dass der Protest gegen das IVG immer weiter zunimmt, war uns schon bekannt. Aber es kann ja nicht immer jeder zu jeder Aktion auch kommen - daher waren wir beeindruckt, wie viele sich die Zeit nahmen. Immerhin dauerte die ganze Aktion circa 3 bis 4 Stunden! Ich sehe es so: Pro Auto fuhr ja nicht nur 1 Mensch mit. Sondern zumeist eine ganze Familie! Ich saß mit meinem

Mann im Auto, aber unsere ganze Familie ist gegen das IVG. Der Wille der Menschen, das zu erhalten, was sie als lebenswert erachten, ist stark. Die ganze Aktion war stark!“

Von 15 bis circa 18 Uhr schallte es in Vorbereitung auf den kommenden Bürgerentscheid:

„Euer Leben, euer Land – ihr habt es in der Hand“

durch die Gemeinden.

Versammlungsleiterin Sabine Kohl, BI-Mitglied Franca Hoser sowie andere Teilnehmer riefen:

„Mit dem IVG wird es laut – deshalb sind WIR heute laut! Keine Industrie auf Ackerboden!“ und
„22.500 Fahrzeugbewegungen – pro Tag ! – das soll die Zukunft sein? Wir sagen NEIN!“ und
„Zwochau, Wiedemar, wacht auf! Auch durch eure Gemeinden wird der Verkehr rollen!“ oder
„Landleben statt Industriegebiet! Keine Industrie auf Deutschlands besten Böden!“ sowie
„Landwirtschaft erhalten! Ackerland bewahren! Nein zum IVG!“

Christian Hartnack, Mitglied der BI und Ordner am Tag des Autokorsos, bemerkte:

„Auch toll, dass die Presse da war! Sie waren beeindruckt. Ein Unterstützer aus Kyhna hat bei der letzten Gemeinderatsitzung mal vorgerechnet, dass die Fahrzeuge (wenn man sie alle aneinanderreihen würde, Stoßstange an Stoßstange) eine Kette bilden, die von der Auffahrt Wiedemar bis nach Berlin Mitte reicht! Das ist so unglaublich, dass ich beim Autokorso überhaupt keine Bauchschmerzen hatte wegen der Umwelt. Wir mussten uns mal die Seele aus dem Leib hupen, damit die südlichen Gemeinden aufwachen!“

Derzeit bereite sich die BI auf ihre viertägige Hilfsaktion mit Namen **„Gemeinsam im Gespräch“** vor: Das Kernteam und einige Unterstützer stehen vom 29.9. bis 2.10. täglich zu mehreren Uhrzeiten für Fragestellungen der Bürger zur Verfügung, die ihre Stellungnahme zu den IVG-Entwurfsunterlagen noch formulieren wollen (Termine siehe Webseite).

Die Frist zur Abgabe der Stellungnahmen endet am 6.10.2023. Stellungnahmen (wichtig: mit Überschrift -> **STELLUNGNAHME !**) müssen zum Bauamt der Gemeinde Wiedemar und können auch per Mail verschickt werden an bauamt.wiedemar@wiedemar.de. Auf dem Postweg erreicht Ihre Stellungnahme das Bauamt unter der Adresse: **Bauamt der Gemeindeverwaltung Wiedemar
Schulstraße 2
04509 Wiedemar**

Es ist eine öffentliche Auslegung, sodass jeder eine Stellungnahme abgeben kann. Bitte kontaktieren Sie die Bürgerinitiative bei Rückfragen bevorzugt per E-Mail -> kontakt@keinindustriengebiet.de.

.....
Weitere Termine, Informationen, Gegenargumente und Kontaktdaten finden Sie auf der Webseite der Bürgerinitiative -> www.keinindustriengebiet.de.

Zeitungsartikel zum Autokorso: <https://www.lvz.de/lokales/nordsachsen/delitzsch/wiedemar-ueber-100-fahrzeuge-beim-autokorso-gegen-das-industriegebiet-RAOJVVAOB5C33D66VIPDQLAGSU.html>

Radiobeitrag MDR Sachsen:

<https://www.mdr.de/sachsenradio/nachhoeren/nachrichten/leipzig/audio-2439336.html>